



+++ THEMEN +++



Minister Laschet lädt Lesben und Schwule aus. Netzwerk ruft zu Protest auf.

Düsseldorf. Das Programm stand bereits seit langem fest: Am 7. Mai soll die regionale Auftaktveranstaltung zum Wettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen zum Europäischen Jahr der Chancengleichheit 2007 im katholischen Maternushaus Köln stattfinden. Unter dem Titel ‚Grenzüberschreitungen: Chancengleichheit in Europa – eine Chance für Nordrhein-Westfalen‘ war auch ein sog. Panel ‚Respekt und Anerkennung unterschiedlicher Lebensentwürfe‘ geplant. Gestern wurden die Referentinnen und Referenten der lesbisch-schwulen

Selbstorganisation kurzfristig ausgeladen und das Thema von der Agenda gestrichen. „Die Entscheidung hat uns völlig überrascht“, erklärt Alexander Popp, Landesgeschäftsführer des Schwulen Netzwerks NRW und betont, dass dies ein herber Rückschlag für die aktive Minderheitenpolitik für Lesben und Schwule in NRW sei, falls es bei der Entscheidung bleibe. „Wir können gar nicht anders, als diese Absage erneut als politisch motivierte Diskriminierung gegen Lesben und Schwule in Nordrhein-Westfalen zu begreifen“, beschreibt Steffen Schwab, Landesvorsitzender des Schwulen Netzwerks NRW, die angespannte Situation und ergänzt: „Im Jahr 2005 wollte das Schulministerium das Handbuch ‚Mit Vielfalt umgehen‘ aus dem Unterricht verbannen, im Jahr 2006 kürzte die Landesregierung die Projektmittel für Maßnahmen gegen die Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Lebensformen empfindlich, und nun sollen wir vollends aus dem Blickfeld der Antidiskriminierungspolitik in NRW verschwinden.“ Der Prozess sei schleichend und könne nur verhindert werden, wenn viele Lesben und Schwule sowie solidarische Bürgerinnen und Bürger dagegen protestieren würden. „Ein ‚Europäisches Jahr der Chancengleichheit für alle‘ ohne die aktive Beteiligung von Lesben und Schwulen ist einfach absurd“, wertet Steffen Schwab abschließend.

Proteste können an das Ministerium oder direkt an Minister Armin Laschet gerichtet werden unter:

Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration MGFFI

Referat 523 EU Angelegenheiten | Internationales

Ansprechpartner: Herr Motte [Tel. 0211 – 8618 – 4293]

Horionplatz 1

40190 Düsseldorf

Mehr Details unter www.schwules-netzwerk.de

Ergebnisse aus Onlineumfrage „Out im Office“

Köln. Rund 2.200 Schwule und Lesben und Deutschland haben sich an der im Herbst 2006 durchgeführten Online-Umfrage „Out im Office“ beteiligt. Sie wurden zu ihren Erfahrungen mit Diskriminierung am Arbeitsplatz aufgrund von sexueller Orientierung befragt. Ergebniss unter anderem: Mehr als ein Drittel aller Befragten ist der Ansicht, dass sie heute im Job offener mit ihrer sexuellen Orientierung umgehen können als noch vor zehn Jahren.

[Alle weiteren Ergebnisse in der Ergebnis-Zusammenfassung als PDF \[3 MB \] zum Download hier](#)

Festivalprogramm für Krakau steht

Krakau. Das „Festival für Toleranz“ vom 19. bis 22. April steht fest. Eine Delegation aus NRW wird an dem schwul-lesbischen Kultur- Workshop- und Politfestival teilnehmen. Hpchbrisantes Thema wird sicherlich auch die Haltung der

polnischen Regierung zu Homosexualität sein. So wurde Ania Kudzia, Mitarbeiterin von Lambda in Krakau und 2006 Gast des Schwulen Netzwerks beim Colognepride, vor einigen Monaten schon untersagt, weiter an einem Präventionsprojekt an Krakauer Schulen mitzuarbeiten, da sie eine Safer-Sex-Broschüre ausgelegt hatte, in der unter anderem ein küssendes Männerpaar abgebildet war. Dieser Vorgang diente nun dem polnischen Bildungsminister und stellvertretendem Regierungschef Roman Giertych als Anlass, ein Gesetz ins Parlament einzubringen, das „homosexuelle Propaganda“ an Schulen verbietet.

[Die englischsprachige Übersicht gibt es als PDF hier.](#)

+++ TIPPS +++

Patenschaften für CSD-Bühnenprogramm

Köln. Die Veranstalter des CSD Köln möchten auch in diesem Jahr wieder den LGBT (lesbian, gay, bisexuell, transgender) Vereinen auf der Hauptbühne ein Forum in Form von Patenschaften anbieten. Die Allround-Team GmbH als durchführende Agentur bietet den Vereinen an, sich in einem vorgegebenen Zeitfenster als Pate auf der Bühne mit den Zielen und Inhalten des Vereines durch den Moderator zu präsentieren. Neben der inhaltlichen Präsentation auf der Bühne, sichert der CSD Köln den Hinweis auf den Infostand mit Standortangabe bei der Veranstaltung und eine Verlinkung von der CSD-Homepage auf den Verein zu. Für einen bestimmten Zeitraum ist man dann Pate des sich anschließenden Unterhaltungsprogramms.

Interessierte melden sich bis zum 11. Juni per E-Mail an info@allround-team.com

Weltaidstag 2006: Ergebnisse einer Online-Umfrage

Köln. Laut einer aktuellen sozioland-Umfrage erwarten 46% der Befragten in den nächsten zehn Jahren ein Heilmittel gegen HIV und Aids. Und 37% der Teilnehmer/innen haben weder Interesse noch Bedarf an einem HIV-Test.

Anlässlich des Weltaidstages 2006 untersuchte sozioland, das Online-Meinungsportal der Respondi AG, in einer breit angelegten Umfrage die Einstellung der Bevölkerung zum Thema AIDS und HIV. Mehr als 1.100 Personen äußerten sich zur Immunerkrankung und lieferten zum Teil erschreckende Ergebnisse. Dabei ging es u.a. um folgende Fragen: Wie passend ist das Motto des diesjährigen Welt-Aids-Tages? Auf wie viel Akzeptanz stößt die Vorschrift, dass Schwule und andere Personengruppen nach den Richtlinien der Bundesärztekammer prinzipiell kein Blut spenden dürfen? Weitere Ergebnisse der Umfrage in Form einer ausführlichen Studie, eines Tabellenbands (aufgeschlüsselt nach Alter und Geschlecht) sowie offene Kommentare zum Herunterladen finden sich unter folgendem Link:

<http://www.sozioland.de/rp/aids/index.html>

Come Together Cup sucht Hilfe

Köln. Die Termine und Veranstaltungen für den kommenden Come-Together Cup (CTC) sehen fest. In diesem Jahr wird es Veranstaltungen in Köln, Essen und Berlin geben. Speziell für das Kölner Event am 7. Juni werden noch ehrenamtliche HelferInnen gesucht. Menschen, die unterstützen wollen, melden sich bitte unter folgender **E-Mail an:**

ctc-helfer@rubicon-koeln.de

Alle Infos und Termine unter www.come-together-cup.de

Kunst-Wettbewerb zu den Eurogames

Antwerpen. Vom 12. bis 15. Juli finden die Eurogames in Antwerpen statt. Gleichzeitig mit diesen Spielen organisiert das „Rosa Haus-ARK“ einen internationalen Wettbewerb der Künste, als kulturelles Nebenprogramm zu den Eurogames. Die Disziplin : die bildende Kunst. Der Auftrag : ein Kunstwerk schaffen, das möglichst gut das Wesen des Coming-Out darstellt. Jeder der will, kann sich an diesem Wettbewerb beteiligen. Der Preisträger wird im Juli 2007 in Antwerpen ausgewählt.

[Alle Infos zur Teilnahme im PDF-Dokument hier](#)

Diversity Newsletter

Köln. Das Kölner Diversity Consulting Unternehmen „Ungleich Besser“ von Michael Stuber hat seinen neuen Diversity-Newsletter veröffentlicht. Unter den Meldungen unter anderem eine Betrachtung der Hörzu-Werbekampagne mit einem lesbischen Paar, das sich küsst.

[Den Newsletter als PDF gibt es zum Download hier.](#)

Doku zur ver.di-Tagung online

Berlin. Die Doku der Tagung über Schwule und Lesben am Arbeitsplatz vom 17.2.07 in Berlin ist jetzt mit Vorträgen, Materialien und ein paar Fotos online verfügbar unter

http://regenbogen.verdi.de/events/events_2007/tagung_isbt_am_arbeitsplatz

+++ TERMINE +++

20 Jahre AIDS-Hilfe Hagen

Hagen. Die AH erinnert mit mehreren Veranstaltungen an ihre Gründung am 23. April 1987. So wird am 24.4. ein pinkfarbenes restauriertes Küchenbuffet versteigert. Einen offiziellen Empfang gibt es am 25.4. im Hagener Rathaus. Und am 28.4. feiern Schwule und Bisexuelle zusammen auf der Party „Homotopia“.

[Details als PDF zum Download hier.](#)

Seminar: Was tun bei Diskriminierung am Arbeitsplatz?

Düsseldorf. Das Seminar, das von zwei erfahrenen TrainerInnen aus der Antidiskriminierungsarbeit geleitet wird, vermittelt die wichtigsten Inhalte des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und gibt einen Einblick in die Grundlagen der Beratung bei Diskriminierungserfahrungen. Es richtet sich an ehrenamtliche und hauptamtliche BeraterInnen sowie betriebliche und außerbetriebliche AnsprechpartnerInnen für Lesben, Schwule und Transgender. Noch ist die Anmeldung möglich, ein paar Plätze sind noch frei.

27.04., von 14.00 - 18.00 Uhr in der AIDS-Hilfe Düsseldorf. [Anmeldung und Info online hier.](#)

Tagung zum §175: "Sittengesetz, Grundrechte und Homosexualität"

Berlin. "Gleichgeschlechtliche Betätigung verstößt eindeutig gegen das Sittengesetz" urteilte das Bundesverfassungsgericht am 10. Mai 1957. Homosexuelle könnten daher nicht das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit für sich in Anspruch nehmen. Zudem sei § 175 des Strafgesetzbuches nicht in dem Maße "nationalsozialistisch geprägtes Recht", dass ihm "in einem freiheitlich demokratischen Staat die Geltung versagt werden müsse." Homosexualität unter erwachsenen Männern blieb somit uneingeschränkt strafbar. Zum 50. Jahrestag des Karlsruher Homosexuellen-Urteils wollen Bündnis 90/ Die Grünen mit einer Diskussionsveranstaltung an die fatale Entscheidung von 1957 und an ihre Folgen erinnern.

05. Mai, 11-16 Uhr, Deutscher Bundestag, Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Raum 3.101, Adele-Schreiber-Krieger-Str. 1, 10117 Berlin. [Das detaillierte Programm gibt es online hier](#)

Warme Meilen – Ein Rundgang durch das schwule Köln

Köln. Das schwule Köln von dem Beginn der Schwulenbewegung, über die zwanziger Jahre, die dunkle Zeit des Nationalsozialismus und die Adenauer-Ära bis zur Sexualstrafrechtsreform 1969. Die Führung zeigt Orte der schwulen Bewegung, Orte großer Travestiekünstler und einfacher schwuler Männer. Erzählt wird aber auch von übereifrigen Polizisten in Pissoirs und von Razzien und Verfolgung.

Treffpunkt: Brunnen am Waidmarkt (am ehemaligen Polizeipräsidium), Termine: Jeden ersten Sonntag im Montag von April bis September. Nächstes Mal am 6. Mai um 15 Uhr

Neuer Ort für Sommerblut-Eröffnung

Köln. Die Eröffnungsveranstaltung des 6. Sommerblut-Festivals „Wilde Nächte“, die von WDR 5 aufgezeichnet wird, unternimmt einen kurzweiligen literarisch-musikalischen Streifzug durch das Rotlicht-Milieu. Doch der ursprünglich vorgesehene Veranstaltungsort, das Bordell „Pascha“ wird jetzt wegen der anhaltenden Proteste gegen das Kulturhaus ausgetauscht. Veranstalter Rolf Emmerich: „Um einer sachlichen Diskussion bezüglich des Veranstaltungsortes Pascha Nightclub gerecht zu werden, haben wir kurzfristig eine Podiumsdiskussion zu der Thematik „Kulturort Bordell?!“ in das Festivalprogramm aufgenommen. Hierzu wird das Kölner Filmhaus für Sonntag, den 20. Mai 2007, 19:00 Uhr einladen.“

Weitere Infos zum Kulturprogramm unter www.sommerblut.net

Terminservice: Vorschauen zum Download

[Veranstaltungskalender der AIDS-Hilfe NRW – April / Mai](#)

[Die Termine der Golden Gays in Köln für das zweite Quartal](#)

[Die Termine der Rosa Strippe Bochum im Mai](#)

Der "Netzwerk-Rundbrief" wird regelmäßig per E-Mail versandt. Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, sende uns bitte per E-Mail eine kurze Mitteilung. Interessenten, die ihre Termine und Mitteilungen über diesen Verteiler verbreiten möchten, schicken bitte ihre Infos an info@schwules-netzwerk.de. Gern versenden wir auf diesem Wege auch Eure Flyer und Broschüren, sofern sie als digitale Vorlagen vorhanden sind. Bitte sendet dazu Eure Word-Dokumente (.doc- oder .rtf-Format) bzw. PDF-Vorlagen oder Bilder per E-Mail an die Geschäftsstelle. Layoutformate (zum Beispiel Corel Draw, InDesign) bitte erst nach Rücksprache zusenden.

Schwules Netzwerk NRW e.V. | Lindenstraße 20 | 50674 Köln | T 0221 - 2572847 | F 0221 - 2572848 |

<http://www.schwules-netzwerk.de/>